

### Schulpastorales Projekt III Dokumentation der durchgeführten Veranstaltungen

<b>Namen</b>	Liane Lütke-Harmann, Cornelia Böwer
<b>Schule</b>	Erna-de-Vries-Schule Lathen
<b>Projekttitel</b>	Auszeit in der Natur
<b>Projekt-Kurzbeschreibung</b>	Ein Spaziergang in die nahe Umgebung der Lathener Marsch und ein gemeinsames Picknick wird als Möglichkeit der Ruhe, des Energietankens und der bewussten Wahrnehmung der Umgebung genutzt.
<b>Zielgruppe</b>	Tandem Schulpastoral, SchülerInnen der Pinguin-AG
<b>Veranstalter und ggf. Kooperationspartner</b>	Tandem Schulpastoral und TeilnehmerInnen der „Pinguin-AG“
<b>Rahmenbedingungen (örtlich und zeitlich)</b>	Die AG-Zeit; Donnerstagnachmittag von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr; Lathener Marsch an der Ems, nähere Umgebung der Schule
<b>Materialien</b>	Picknickkorb mit Getränken, Obst und Keksen, Decken, Handys
<b>Idee</b>	Schon in der ersten AG-Stunde äußerten die TeilnehmerInnen den Wunsch, irgendetwas außerhalb der Schule zu unternehmen. Den gesamten Vormittag und teilweise den Nachmittag noch in der Schule zu verbringen, benannten einige TeilnehmerInnen der AG als sehr belastend. Man fühle sich dauernd eingeengt und irgendwelcher Regeln unterlegen. Man habe kaum Möglichkeiten zur Entspannung und Ruhe. So kam der Wunsch auf, einmal den Ort Schule zu verlassen, um aufzutanken und andere Eindrücke zu finden.
<b>Vorbereitung</b>	Das Tandem und die TeilnehmerInnen der AG verabreden, dass die nächste AG-Stunde für einen kleinen Ausflug in die nähere Umgebung genutzt wird. Die Schulleitung wird informiert. Das Tandem besorgt Getränke, Obst, Kekse und Decken. Die SchülerInnen werden gebeten, ihr Handy mitzunehmen. Ein geeigneter Ort für ein Picknick wird im Voraus vereinbart.
<b>Durchführung</b>	Am Donnerstag zur AG-Zeit treffen sich das Tandem Schulpastoral und die Schülerinnen vor dem AG-Raum und brechen zu einem Spaziergang auf. Es geht vorbei an der katholischen Kirche und am St.-Vitus-Haus. Während des Spaziergangs unterhalten sich die SchülerInnen untereinander angeregt. Auch das Tandem hat die Möglichkeit, intensiver mit einigen Jungen oder Mädchen zu sprechen. Bei Aufbruch bekommen die Jugendlichen noch die Aufgabe, unterwegs mit ihrem Handy etwas zu fotografieren, was sie auf irgendeine Art besonders anspricht. Das kann z.B. ein Naturmotiv sein. Auf dem Weg nehmen die TeilnehmerInnen diese Aufgabe auch immer wieder wahr. Das Foto soll dann im Laufe der Woche an das Tandem geschickt werden, um es gemeinsam im Nachhinein nochmal zu betrachten. In der Marsch angekommen, wird ein geeignetes Plätzchen gefunden, an dem die Decken ausgebreitet werden und das Picknick stattfinden kann. Nach ca. 45 Minuten brechen wir gemeinsam wieder auf und treten den Rückweg zur Schule an.
<b>Rückblick/Auswertung</b>	Der gemeinsame Spaziergang sowie das Picknick war ein voller Erfolg und hat allen TeilnehmerInnen richtig viel Spaß gemacht. Es herrschte eine lockere und entspannte Atmosphäre. Die Jugendlichen waren wesentlich gesprächsbereiter als innerhalb der Schule. Man kann sagen, dass dieser kleine Ausflug wirklich dazu beigetragen hat, den Schülerinnen etwas Ruhe, Abwechslung und Spaß zu verschaffen. Auch wenn in der nächsten Woche kaum ein Foto beim Tandem ankam, zeigt die anschließende gemeinsame Reflexion doch, dass diese Aktion durchaus wiederholt werden kann und zur Stärkung der Gruppe beigetragen hat.